

ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:
49 Fachbereich Kultur

Beteiligt:

Betreff:
Villa Hohenhof - Rekonstruktion der historischen Gartenanlage
hier: Darstellung der Mehrbedarfe in Höhe von 765.429 €

Beratungsfolge:
17.10.2022 Kultur- und Weiterbildungsausschuss

Beschlussfassung:
Kultur- und Weiterbildungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Weiterbildungsausschuss nimmt die Vorlage 0814/2022 „Villa Hohenhof – Rekonstruktion der historischen Gartenanlage; hier: Darstellung der Mehrbedarfe in Höhe von 765.429 €“ und den entsprechenden Beschluss des Rates vom 22.09.2022 zur Kenntnis.

Kurzfassung

entfällt

Begründung

Während der Durchführung der geförderten Baumaßnahme „Hohenhof – Rekonstruktion der historischen Gartenanlage“ ergaben sich wesentliche Mehrkosten, u. a. durch Massenmehrungen. Eine verbindliche und abschließende Aussage über die Höhe der Mehrkosten kann es zu diesem Zeitpunkt noch nicht geben.

Um die Maßnahme im eng begrenzten Durchführungszeitraum weiterführen zu können, war ein entsprechender Ratsbeschluss aufgrund der entstandenen Mehrkosten und des erhöhten Eigenanteils umgehend einzuholen.

Die übliche Beratungsfolge konnte aufgrund dieser Dringlichkeit nicht eingehalten werden.

Die Vorlage 0814/2022 „Villa Hohenhof – Rekonstruktion der historischen Gartenanlage hier: Darstellung der Mehrbedarfe in Höhe von 765.429 €“ und die Kenntnisnahme des Rates der Stadt Hagen vom 22.09.2022 werden hiermit dem Kultur- und Weiterbildungsausschuss zur Kenntnis gegeben.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)

Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

gez.

Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete

Amt/Eigenbetrieb:

49/Michael Fuchs

Die Betriebsleitung Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: **Anzahl:**

ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Beteiligt:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling
49 Fachbereich Kultur
60 Fachbereich Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen
WBH Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR

Betreff:

Villa Hohenhof - Rekonstruktion der historischen Gartenanlage
hier: Darstellung der Mehrbedarfe in Höhe von 765.429 €

Beratungsfolge:

22.09.2022 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hagen nimmt die dargestellten Mehrausgaben in Höhe von 765.429 € zur Kenntnis.

Kurzfassung

Bei der Maßnahme „Villa Hohenhof – Rekonstruktion der historischen Gartenanlage“ kommt es zu zahlreichen technischen und finanziellen Problemstellungen im Rahmen der Bauabwicklung, die zu Mehrkosten führen. Eine verbindliche und abschließende Aussage über die Höhe der Mehrkosten kann derzeit noch nicht gegeben werden.

Begründung

Die Maßnahme mit einer beantragten Gesamtsumme investiv in Höhe von 1.770.329,00 €, davon 1.348.479,00 € als von der Verwaltung förderfähig eingestuft, wurde mit Zuwendungsbescheid vom 20.12.2021 mit einer Zuwendung in Höhe von 1.337.261,61 € gefördert. Da sich die Angebotssumme in Höhe von 1.448.431,61 € gegenüber der Kostenberechnung auf Grundlage des Leistungsverzeichnisses, die dem Förderantrag zugrunde lag, erhöht hatte, wurde gleich zu Beginn der Maßnahme ein 1. Änderungsantrag gestellt. Mit dem 1. Änderungsbescheid erhöhte sich die Fördersumme um 88.300,00 € auf 1.425.561,61 €. Gleichzeitig wurden mit der Bewilligung die Position 5 Entwässerung von der Förderung ausgeschlossen (siehe unten).

Mit Schreiben vom 07.06.2022 hat der Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) dargelegt, dass es bei der Maßnahme „Villa Hohenhof - Rekonstruktion der historischen Gartenanlage“ zu zahlreichen technischen und finanziellen Problemstellungen im Rahmen der Bauabwicklung kommt. Eine verbindliche und abschließende Aussage zu den Mehrkosten kann es zu diesem Zeitpunkt noch nicht geben. Es soll aber nach derzeitigem Kenntnisstand ein 2. Änderungsantrag gegenüber der Bezirksregierung Arnsberg formuliert werden, der sich auf folgende Mehrkosten beläuft.

Die Mehrkosten bei den Arbeiten des Garten- und Landschaftsbau entstehen in folgenden Positionen:

Pos. 2	Vor- und Erdarbeiten von	172.790,81 € auf	491.082,39 €
Pos. 3	Ver- und Entsorgung von	13.640,38 € auf	15.787,14 €
Pos 7	Mauern und Treppen von	333.312,19 € auf	415.366,23 €
Pos. 7c	Buddhagrube, Erhaltungsarb. von	43.815,80 € auf	47.223,96 €
Pos. 10	Ausstattung / Sonstige von	114.338,97 € auf	240.693,60 €
Pos. 10a	Gedenkplatte Serénité von	9.520,00 € auf	27.520,00 €

Diese Teilsumme GaLaBau-Arbeiten erhöht sich um 550.255,17 € von 687.418,15 € auf 1.237.673,32 €. Dazu addieren sich nachfolgend weitere Positionen, die bisher keine Berücksichtigung fanden:

Neu:

Pos. 10b Ausstattung, Sitzen auf Holz von	62.000,00 €
Pos.11 Bewässerung Teil 1 (Grundausstattung)	34.048,34 €
Pos. 11a Bewässerung Teil 2	63.000,00 €

Für diese Positionen ergeben sich Mehrkosten in Höhe von 159.048,34 €. Insgesamt ergeben sich damit Mehrkosten in Höhe von 709.303,51 €, die seitens der Verwaltung als förderfähig erachtet werden. Diese werden zeitnah beim Fördergeber im Rahmen eines 2. Änderungsantrages beantragt werden. Es wird von einer 100 %-igen Förderung für die zuwendungsfähigen Positionen ausgegangen.

Für folgende Position wurde keine Förderung bewilligt, auch hier ergeben sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt folgende Mehrkosten:

Pos. 5 Entwässerung, Mulden/Rigolen	51.641,12 € auf	55.541,54 €
-------------------------------------	-----------------	-------------

Der Eigenanteil investiv der Stadt Hagen erhöht sich damit um 55.541,54 € (siehe oben). Hinzu kommen noch Mehrkosten bei Nebenarbeiten, wie z. B. der

Pos.12 Archäologische Grabungen von	1.190,00 € auf	1.772,96 €.
-------------------------------------	----------------	-------------

Die aktuellen Kosten von 55.541,54 € für die Pos. 5 Entwässerung sowie die Mehrkosten im Rahmen der Archäologischen Grabungen (Pos. 12) in Höhe von 582,96 € ergeben aktuell einen Mehrbedarf für den Eigenanteil investiv in Höhe von 56.124,50 €. Damit erhöht sich der in der DS 0673/2021 genannte Eigenanteil investiv in Höhe von 421.850,00 € auf aktuell 477.974,50 €.

Die Mehrkosten für den Eigenanteil investiv in Höhe von 56.124,50 € werden durch den Kämmerer bereitgestellt und dem Rat in einer der nächsten Sitzungen zur Kenntnis gegeben werden.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

positive Auswirkungen (+)

Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen folgende Auswirkungen:

1. Auswirkungen auf den Haushalt

Kurzbeschreibung:

Rekonstruktion Garten Villa Hohenhof

1.1 Investive Maßnahme in Euro

Teilplan:	2520	Bezeichnung:	Kunst – Kultur – Geschichte			
Finanzstelle:	5000627	Bezeichnung:	Rekonstruktion Garten Villa Hohenhof			
Finanzposition:	681100	Bezeichnung:	Investitionszuwendung vom Land			
	785100	Bezeichnung:	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen			
Finanzposition 5000627	Gesamt	2022	2023	2024	2025	2026
Einzahlung (-) 681100	709.304	709.304				
Auszahlung (+) 785100	765.429	765.429				
Eigenanteil	56.125	56.125				

Bei steuerlichen Auswirkungen sind die Einzahlungen und Auszahlungen unter Abzug von Vor-/Umsatzsteuer angegeben.

Bei über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen: Die Deckung erfolgt durch:

Teilplan:	2111	Bezeichnung:	Grundschulen	
Finanzstelle:	5000419	Bezeichnung:	GS Hestert - Neubau Pavillon	
	Kostenart	Bezeichnung	2022	2023
Minderaus- zahlung (+)	785100	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	56.125	

Die Finanzierung kann durch eine außer-/überplanmäßige Bereitstellung mit Deckung gesichert werden.

2. Auswirkungen auf die Bilanz

(nach vorheriger Abstimmung mit der Finanzbuchhaltung)

Aktiva:

Die zusätzlichen Ausgaben für die Rekonstruktion der historischen Gartenanlage Hohenhof in Höhe von 765.429 € stellen Anschaffungs-/Herstellungskosten dar und sind in der Bilanz zu aktivieren. Bei einer Nutzungsdauer von 40 Jahren ergibt sich ein jährlicher Abschreibungsbetrag von 19.136 €.

Passiva:

Die Maßnahme wird aus dem Förderprogramm REACT-EU bezuschusst. Die Zuwendungen eines 2. Änderungsbescheides in Höhe von 709.304 € sind in der Bilanz zu passivieren. Bei einer Nutzungsdauer von 40 Jahren ergibt sich eine jährliche ertragswirksame Auflösung der Sonderposten in Höhe von 17.733 €.

3. Folgekosten in Euro:

a) jährliche Kreditfinanzierungskosten für den Eigenfinanzierungsanteil	
b) Gebäudeunterhaltsaufwand je Jahr	
c) sonstige Betriebskosten je Jahr	
d) Abschreibung je Jahr (nur bei investiven Maßnahmen)	19.136 €.
e) personelle Folgekosten je Jahr	
Zwischensumme	19.136 €.
abzüglich zusätzlicher Erlöse je Jahr	- 17.733 €.
Er gibt Nettofolgekosten im Jahr von insgesamt	1.403 €

4. Steuerliche Auswirkungen

Es entstehen keine steuerlichen Auswirkungen.

5. Rechtscharakter

Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
 Vertragliche Bindung
 Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstiges

gez.

Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

Bei finanziellen Auswirkungen:

gez.

Henning Keune
Technischer Beigeordnete

gez.

Martina Soddemann
Beigeordnete

gez.

Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Betreff:

Villa Hohenhof - Rekonstruktion der historischen Gartenanlage, hier: Bereitstellung von überplanmäßigen Bedarfen in Höhe von 765.428,01 €

Vorlage: 0814/2022

Beschlussfassung:

Gremium: Rat der Stadt Hagen

Sitzungsdatum: 22.09.2022

Sitzung: RAT/07/2022, Öffentlicher Teil, TOP 6.14

Beschluss:

Der Rat der Stadt Hagen nimmt die dargestellten Mehrausgaben in Höhe von 765.429 € zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

Dominik Lass
Schriftführung